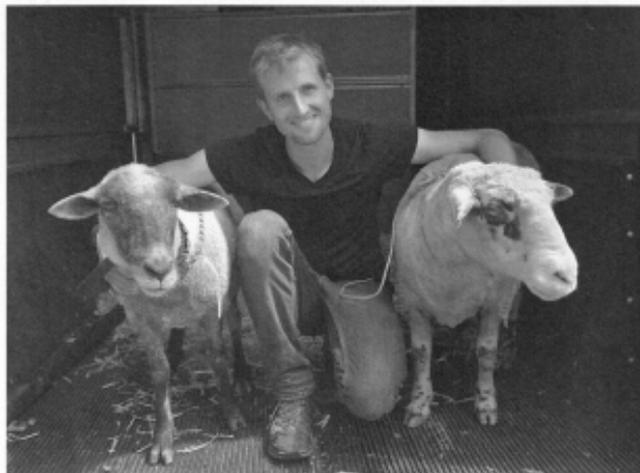


Erdlingshof



Sarah, Johannes und Klärchen (von links)

Liebe Leser_innen, habt ihr schon die außergewöhnliche Geschichte vom einsamen Schafmädchen aus dem Steinbruch gehört? Wochenlang irrte sie durch das weitläufige Gelände mitten im Bayerischen Wald. Vermutlich hatte sie ihre Herde verloren, denn sie rief dabei laut nach ihrer Familie. Das „schreiende Schaf vom Steinbruch“ fiel auch der Anwohnerschaft und der Lokalpresse auf – doch es war äußerst scheu und ließ keinen Menschen in seine Nähe.

Sarah, eine langjährige ehrenamtliche Helferin des Erdlingshofs, wurde auf den Zeitungsbericht über das einsame Schaf aufmerksam und informierte uns. Da der Steinbruch mit den steilen Hängen lebensgefährlich für das Schaf war und es offensichtlich verzweifelt auf der Suche nach Artgenossen war, zögerten wir nicht lang. Wir beschlossen, dem Schafmädchen eine neue Familie auf dem Erdlingshof zu geben.

Doch dies war leichter gesagt als getan. Wie sollten wir das verängstigte Schaf

eingefangen? Vier Tage lang fuhr Johannes regelmäßig zum Steinbruch, sprach mit der Nachbarschaft, folgte den Spuren und studierte die Bewegungsmuster des Schafs. Schließlich reifte unser Plan...

Wir konstruierten eine Fanganlage aus Bauzäunen an einer Stelle, die das Schaf täglich passierte. Mit der Hilfe von Klärchen, einer freundlichen Schafsdame vom Erdlingshof, wollten wir das einsame Schaf anlocken und beruhigen.

Und tatsächlich! Als das Schafmädchen Klärchens Stimme hörte, antwortete sie freudig und lief schnurstracks zu ihr in die Anlage, um sie vorsichtig zu begrüßen. Wir waren sehr erleichtert und überglücklich, das umherirrende Schaf endlich wohlbehalten bei uns zu haben. Bei ihrer Ankunft auf dem Erdlingshof bekam sie dann auch ihren Namen: „Sarah“, benannt nach ihrer Entdeckerin.

Mittlerweile hat sich Sarah schon sehr gut auf dem Erdlingshof eingelebt. Mit



Sarah im Steinbruch



Sarah hat nun endlich wieder eine Familie

Klärchen verbindet sie seit ihrer ersten Begegnung im Steinbruch eine enge Freundschaft. Aber auch der verschmuste Schafbock Benedikt hat Sarah direkt ins Herz geschlossen.

Wir sind sehr glücklich, dass Sarahs Geschichte ein Happy End gefunden hat.

Dies verdanken wir selbstverständlich auch all den Menschen, die uns auf verschiedenen Wegen unterstützen und hinter unserer Arbeit stehen. Nur so können wir aufwendige Rettungsaktionen wie die von Sarah durchführen und auch in Zukunft noch vielen Tieren ein sicheres Zu-

hause und eine neue Familie auf dem Hof geben.

Herzliche Grüße
euer Erdlingshof-Team